

Der nordfranzösische Kriegsschauplatz.



Die vorstehende Kartenkarte zeigt das Gebiet, auf dem sich der Kampf des nordfranzösischen Krieges abspielte. Sie zeigt die Fronten der deutschen und französischen Armeeen gegen Paris. Die Karte zeigt die Fronten der deutschen und französischen Armeeen gegen Paris. Die Karte zeigt die Fronten der deutschen und französischen Armeeen gegen Paris.

Deutsche Flottenerfolge in Ostasien?

Nach einer Meldung des „New York Journal of Commerce“ und „Shanghai Post“ vom 24. August haben zwei Kriegsschiffe, die mit vier Torpedobooten, argentinischer und vier deutschen Kreuzern, am 13. August im Hafen von Hongkong ein. Über die Identität der beiden Kriegsschiffe verliert sich in Shanghai nichts. Es wird aber gesagt, dass es sich um die beiden deutschen Kreuzer „Blücher“ und „Moltke“ handelt. Die beiden deutschen Kreuzer „Blücher“ und „Moltke“ sind in der Ostsee im Einsatz.

Amerika kauft eine Handelsflotte.

A. St. Louis, 31. Aug. (N. Y. Times). Die nordamerikanische Seemacht in Washington soll mit einer amerikanischen Flotte in der Ostsee im Einsatz sein. Die Flotte soll aus mehreren Kriegsschiffen und Handelschiffen bestehen.

Aus Frankreich.

Der neue französische Ministerpräsident Millerand hat dem General Staff ein Handbuchs über die Kriegsführung in Frankreich übergeben. Das Handbuchs enthält die Kriegsführung in Frankreich. Das Handbuchs enthält die Kriegsführung in Frankreich.

Die Paris Besetzt wird.

A. St. Louis, 31. Aug. (N. Y. Times). Der General Staff hat dem General Staff ein Handbuchs über die Kriegsführung in Frankreich übergeben. Das Handbuchs enthält die Kriegsführung in Frankreich. Das Handbuchs enthält die Kriegsführung in Frankreich.

Englische Rechtsdrücke.

Die Engländer, die sich zu Beginn des Krieges hauptsächlich als Schlichter des Völkerrechts betätigten, haben in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht, die die Engländer, die sich zu Beginn des Krieges hauptsächlich als Schlichter des Völkerrechts betätigten, haben in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Die öffentliche Meinung Italiens.

K. Hamburg, 1. Sept. (N. Y. Times). Die öffentliche Meinung Italiens ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Die öffentliche Meinung Italiens ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Japanische Handelsflotte.

K. Hamburg, 31. Aug. (N. Y. Times). Die japanische Handelsflotte ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Die japanische Handelsflotte ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Der deutsch-schwedische Handelsverkehr.

X. Stockholm, 31. Aug. (N. Y. Times). Der deutsch-schwedische Handelsverkehr ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Der deutsch-schwedische Handelsverkehr ist in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Mit der „Deelandia“.

Ein Vorgesetzter des holländischen Dampfers „Deelandia“, der von Amsterdam nach London fährt, hat in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Ein Vorgesetzter des holländischen Dampfers „Deelandia“, der von Amsterdam nach London fährt, hat in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Gegen die Verletzungen des Völkerrechts.

G. Stuttgart, 31. Aug. (N. Y. Times). Die Verletzungen des Völkerrechts sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Die Verletzungen des Völkerrechts sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Die erste eroberte Bahn.

In unserer ersten Mitteilung über die Eroberung der ersten eroberten Bahn sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. In unserer ersten Mitteilung über die Eroberung der ersten eroberten Bahn sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Kriegsgefangenen.

In Darmstadt sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. In Darmstadt sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Der Gesundheitszustand im Heere.

(In einem Teil der letzten Ausgabe bereits mitgeteilt.)

Vertrauen, 31. Aug. (N. Y. Times).

Das Vertrauen, 31. Aug. (N. Y. Times). Das Vertrauen, 31. Aug. (N. Y. Times). Das Vertrauen, 31. Aug. (N. Y. Times). Das Vertrauen, 31. Aug. (N. Y. Times).

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

nicht zu vergleichen. In dieser Hinsicht werden besonders die Kriegsgeschehnisse in der Ostsee im Einsatz sein. Die Kriegsgeschehnisse in der Ostsee im Einsatz sein. Die Kriegsgeschehnisse in der Ostsee im Einsatz sein.

Die Verantwortung für den Kriegbeginn.

Professor Riedner (Zürich) äußert in der „Zürcher Zeitung“ die Frage, wer für den Kriegbeginn verantwortlich ist. Professor Riedner (Zürich) äußert in der „Zürcher Zeitung“ die Frage, wer für den Kriegbeginn verantwortlich ist.

Die katholischen Missionen in Afrika.

Berlin, 31. Aug. (N. Y. Times). Die katholischen Missionen in Afrika sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht. Die katholischen Missionen in Afrika sind in der letzten Zeit in der Presse eine Reihe von Artikeln veröffentlicht.

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times). Leben auf der Front, 31. Aug. (N. Y. Times).

Frankfurt a. M. und Amsterdam, August 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

	Import	Export	Netto
	Millionen \$ Gold		
1913/14	776,5	309,5	25,4
1914/15	555,5	496,7	25,8
1915/16	776,7	809,2	24,5
1916/17	398,0	329,2	22,8
1917/18	382,5	264,8	22,0

Die Einfuhr ist um rund 85 Mill. aufzubehalten eine Folge der übertriebenen Importe des Vorkriegs und des stockenden Kapitalverkehrs. Der Rückgang entfällt in erster Linie auf Textilwaren mit 33,75 gegen 44,87 Mill., dann auf Rohmaterial mit 12 gegen 18,42 Mill. und Nahrungsmittel mit 13,80 Mill. gegen 19,44 Mill. für das Halbjahr Januar-Juni. Der noch viel schärferer Rückgang der Aushfuhr um über 100 Mill. ist natürlich ausschließlich auf die schlechte Vorkriegs-Exporte zurückzuführen. Der Absatz der Waren des Landes von nur 25,40 Mill. ist für ein Land wie Argentinien wirklich sehr knapp. Es wird also für die nächste Zukunft des Landes daran handeln, ob die neue Ernte größer, Exporte zu steigern, ob der europäische Krieg die Absatz in welchem Umfang erhöht. Aber auch wenn das gelingt, bleibt doch das Ansehen der Kapitalinvestition seitens Europas für Argentinien immer eine ernste Sorge.

Zusätzlich zu den Abschüssen der Kriegsschäden durch die Vermögensverwaltung der Gesellschaft und der Verhinderung der Generalversammlung und des Aufsichtsrats beschlossen hat, den nicht gegen die Kriegsschäden versicherten, die im Kriegsschaden nur die volle Prämienreserve anbezahlt erhalten, über die Grenzen der vertretenen Verpflichtungen hinaus in weitestgehendem Maße ohne Gegenleistung entzogen kommen. Es könnte dies nur in der Weise geschehen, daß die Anstalt nach Beendigung des Krieges, wenn sich die Schäden überaus lassen aus den vorhandenen freien Reserven eine Nachversicherung leistet, welche, wie sie hofft, zur Deckung der vollen Versicherungssumme, jedenfalls aber eines erheblichen Teiles derselben ausreichen wird. Wenn dies auch keine feststehende Zusicherung für die Versicherten bildet, so ist das Entzogen kommen der Gesellschaft doch im Interesse der Versicherten selbst zu begründen. Die Anstalt hat danach einen, das im Jahre 1913 ihr gesamtes Reinerlösen (d. 2.20 Mill. betrag. Davon entfallen auf den Kriegsschaden d. 425.670 und auf den Sicherheitsfonds der Lebensversicherung d. 3.41 Mill. Der Rest ist um d. 1.27 Mill. über seinen satzungsgemäßen Minimalbetrag. Die Dividendensummen der Versicherten werden zur Deckung von Kriegsschäden nicht be- gezogen.

Zur Lage in der österreichischen Waggonlehnindustrie. Schon vor Ausbruch des Krieges haben die österr. Waggonfabriken den größten Teil ihres Fabrikates in die Türkei geliefert. Selbst auch die übrigen nord- und südöstlichen Wagen vermischt worden. Für den Beschäftigten der Waggonfabriken ist nach der N. Fr. Pr. in den nächsten Monaten der Umstand von Wichtigkeit, daß die Zuckerfabriken den Beschluß gefaßt haben, die ihnen einzufuhrte Rübe voll aufzuarbeiten und den sonst für den Export bestimmten Zucker zur Entlastung z. begeben. Infolgedessen wird sich sowohl für den Transport der Rüben in die Zuckerfabriken, als auch für die Abfuhr des Fertigfabrikats ein größerer Wagenbedarf zeigen. Andererseits hat sich eine Reihe von Differenzen zwischen den Waggonlehnbesitzern und Metern ereignet. Da die letzteren vielfach die von ihnen gemieteten Wagen für andere Zwecke einzusetzen wurden, erklären einzelne, daß es sich nicht umhien zu lassen, daß die Wagen für den Export in die Türkei und in die Abschlüssen der Waggonlehnfabriken auch der Umstand eine Rolle spielen, ob bei der Zurechnung der Wagen eine über das Maß der normale Abnutzung hinausgehende Wertverminderung durch die stärkere Inanspruchnahme zu beobachten sein wird.

Konkurs-Eröffnungen. Liste (2009)
E = Eröffnungsbeschluss; A = Anmeldefrist – Ablauf; G = Erste

Innendruck: Hermann Storn; C. A. Buchvertrieb: Böse & Pöhlert,
sämtlich in Frankfurt a. M. Druck und Verlag der Frankfurter
Bücherei-Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

1870